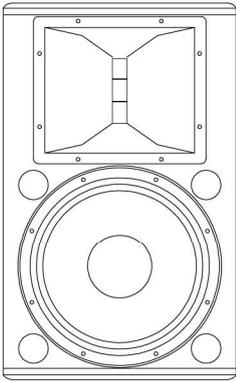


C6



Der C6 Lautsprecher ist ein passiv getrennter 2-Wege Fullrange-Lautsprecher mit einem 12"-Tieftonchassis und einem 2"-Hochtontreiber, der an ein Horn mit 60°x 40° CD-Abstrahlverhalten gekoppelt ist.

Das Gehäuse aus Multiplex-Holz ist schlagfest lackiert und mit einem stabilen Stahlgitter mit wechselbarer Schaumstoffbespannung versehen. In den Griffen auf der Ober- und Unterseite sind jeweils vier M10 Montagegewinde, der Hochständerflansch und die Anschlußplatte mit zwei parallel verdrahteten Speakon-NL4 bzw. EP-5 Buchsen integriert.

Der Übertragungsbereich des C6 Systems erstreckt sich von 70 Hz bis 17 kHz, damit ist es in allgemeinen Beschallungsanwendungen auch ohne Subwoofer einsetzbar. Bei Musikwiedergabe kommt sein hoher Wirkungsgrad aber vor allem mit einem zusätzlichen aktiven Subwoofersystem zum Tragen. Hierfür sind die Systeme E18-SUB, C4-SUB oder C7-SUB geeignet.

Durch den engen Abstrahlwinkel und den hohen Schalldruck eignet er sich für Entfernungen bis über 20 m. In großen Beschallungen eignet sich die C6 besonders in Sprach-Clustern oder als Delay-Lautsprecher, mit aktivem Subwoofer auch als Frontsystem. Durch bündiges Aneinanderstellen mehrerer C6 Gehäuse an ihren abgeschrägten Seiten entsteht ein Array mit 60° horizontaler Abstrahlung je Lautsprecher. Dazu steht umfangreiches Montagezubehör zur Verfügung (siehe Prospekt C6/C7 System).

VORSICHT!

Betreiben Sie den C6 Lautsprecher nur mit der d&b P1200A Basiseinheit und C6 Controller-Modul oder einem d&b E-PAC (Version 2) in C6 Konfiguration. Andernfalls besteht die Gefahr einer Beschädigung der Komponenten.

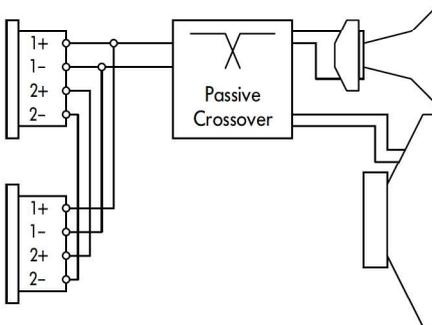
Version C690

Der C690 Lautsprecher ist eine breiter abstrahlende Version des C6 Lautsprechers. Er unterscheidet sich vom C6 Lautsprecher durch das Hochtornhorn mit einem Abstrahlwinkel von 90° x 50°. Daher eignet sich die C690 für Anwendungen mit geringerer Reichweiten und breiter Coverage. Beide Versionen, C6 und C690, werden mit dem gleichen Controller betrieben.

Anschlüsse

Als Anschlußbuchsen verfügt die C6 über zwei Speakon-NL4-Steckverbinder. Alle vier Kontakte beider Buchsen sind parallel verbunden. Die C6 belegt die Kontakte 1+/1-. Die Kontakte 2+/2- werden von den aktiven Subwoofern der C- und E-Serie genutzt. Eine der beiden Buchsen dient als Eingang. Über die zweite Buchse können weitere Lautsprecher versorgt werden.

Die C6 ist optional mit EP-5 Steckverbindern lieferbar. Die entsprechende Pinbelegung ist nebenstehender Tabelle zu entnehmen.



Verdrahtung der Anschlußbuchsen

EP-5	1	2	3	4	5
NL4	1+	1-	2+	2-	n.c.

Pinbelegung von Speakon- NL4 und EP-5 Anschlüssen

Betrieb mit P1200A

Es können zwei C6 Lautsprecher an einem Kanal des P1200A betrieben werden. Bestückt mit einem C6-CO und einem entsprechenden SUB-Controller-Modul, können zwei C6 und zwei aktive Subwoofer (E18-SUB, C4-SUB oder C7-SUB) von einer Basiseinheit über eine einzige vieradrige Zuleitung versorgt werden.

Bedienung des C6 Controller-Moduls

Grundstellung

Sind weder CUT- noch MON-Schalter gedrückt, ist das Modul auf den Betrieb mit C6 Lautsprechern als Frontsystem ohne zusätzlichen Subwoofer eingestellt.

CUT-Schalter und -Anzeige

Bei gedrücktem CUT-Schalter wird ein 110 Hz Hochpaßfilter in den Signalweg des Controllers eingefügt. Die entsprechende LED-Anzeige leuchtet gelb. Damit ist das C6 System für den Betrieb mit den aktiven Subwoofersystemen der C- oder E-Serie eingestellt.

MON-Schalter und -Anzeige

Der MON-Schalter bewirkt eine Absenkung des Tieftonpegels um 3 dB. Die entsprechende LED leuchtet gelb. Diese Einstellung kompensiert die Anhebung des Tieftonbereichs durch die Bodenkopplung beim Einsatz des C6-MON als Bühnenmonitor.

160Hz-Schaltung (CUT- und MON-Schalter gedrückt)

Im Betriebszustand 160Hz ist ein Hochpaßfilter in den Signalweg des Controllers eingefügt. Im Gegensatz zum CUT-Modus beträgt die Trennfrequenz hier jedoch 160 Hz. Die höhere Trennfrequenz erhöht den verfügbaren Headroom für das C6 System. Der 160Hz-Modus ist sinnvoll für den Einsatz mit den Subwoofersystemen C4-SUB, C7-SUB oder E18-SUB (ebenfalls im Betriebsmodus 160Hz, siehe Datenblatt E18-SUB). Die Einstellung bietet sich speziell dann an, wenn C6 Lautsprecher direkt auf dem Subwoofersystem betrieben werden.

Betrieb mit E-PAC

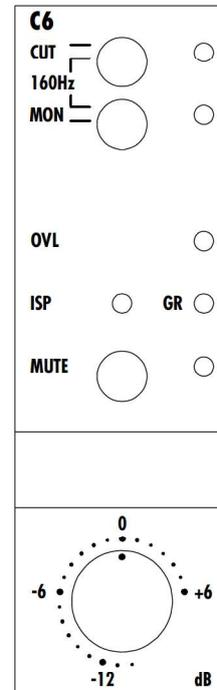
Der E-PAC Controller muß für den Betrieb von C6 Systemen konfiguriert sein.

Für E-PACs der Version 2 erfolgt dies über die DIP-Schalter an der Rückseite des Geräts.

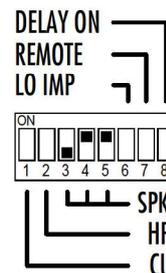
Für den E-PAC der Version 3 erfolgt die Konfiguration über die Menu-Führung (siehe auch E-PAC Version 3 Handbuch, Kap. 2.8. auf Seite 21).

Zusätzlich stehen die Funktionen CUT und HFA zur Verfügung. Die Eigenschaften für CUT sind unter "Bedienung des C6 Controller-Moduls" beschrieben. Die dort beschriebenen Funktionen MON und 160Hz stehen beim Betrieb mit dem E-PAC nicht zur Verfügung.

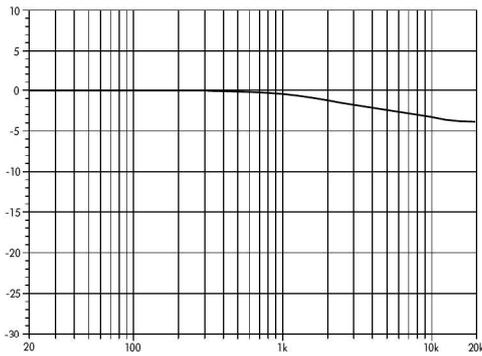
Mit dem E-PAC kann ein C6/C690 Lautsprecher mit voller Leistung betrieben werden. Der LO IMP Mode konfiguriert den E-PAC für den Betrieb von bis zu zwei C6/C690 Lautsprecher mit um 6 dB reduzierter Eingangsleistung.



Bedienelemente des C6 Controller-Moduls



E-PAC Konfiguration für C6 (E-PAC Version 2)



**Frequenzgangkorrektur der HFA-Schaltung
(nur bei Betrieb mit E-PAC)**

HFA-Schaltung

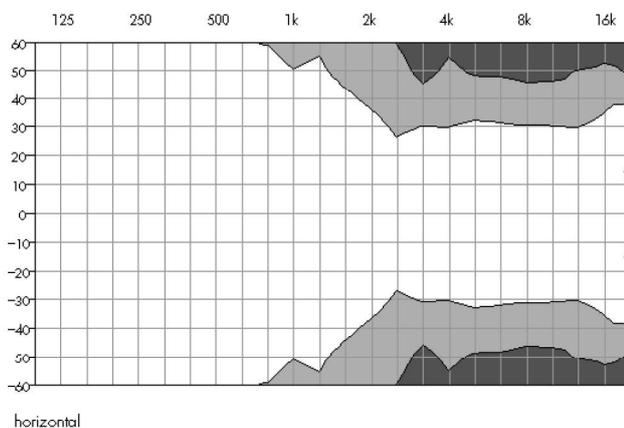
Im HFA-Modus (High Frequency Attenuation) wird gegenüber der Standardeinstellung der Hochtonpegel zurückgenommen. Mit dieser Einstellung erhält man einen neutralen, unaufdringlichen Klangcharakter bei einer geringen Abhörentfernung.

Die Absenkung der HFA-Funktion setzt bereits bei 1 kHz sehr sanft ein und erreicht etwa 3 dB bei 10 kHz. Diese Charakteristik entspricht dem typischen Klangbild eines Lautsprechers in größerer Abhörentfernung, welches durch diffuse Raumreflexionen geprägt ist.

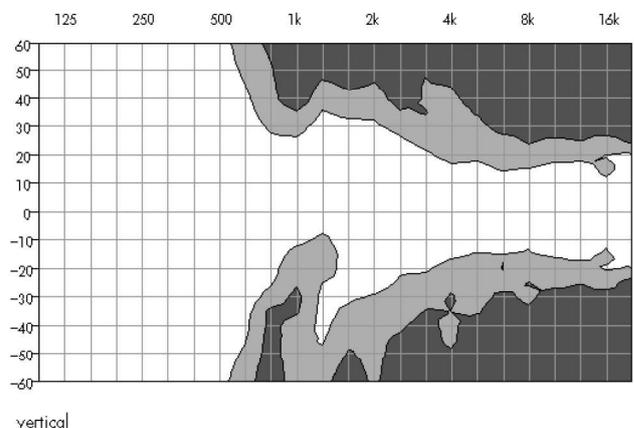
Befinden sich C6/C690 Systeme nun sehr viel näher am Hörer als die Hauptquellen, können sie mit der HFA-Schaltung auf sehr einfache Art an die Raumakustik angepaßt werden, um ein homogenes Klangbild im gesamten Raum zu realisieren. Typische Anwendungen sind Delay-Systeme, Fills oder Bühnenrand-Systeme.

Abstrahlverhalten

Die folgenden Grafiken zeigen den Abstrahlwinkel über die Frequenz anhand von Schalldruck-Isobaren für -6 dB und -12 dB. Der horizontale Abstrahlwinkel von 60° wird im Bereich von 2 kHz bis 20 kHz erreicht.



horizontal



vertical

Isobarendiagramm C6

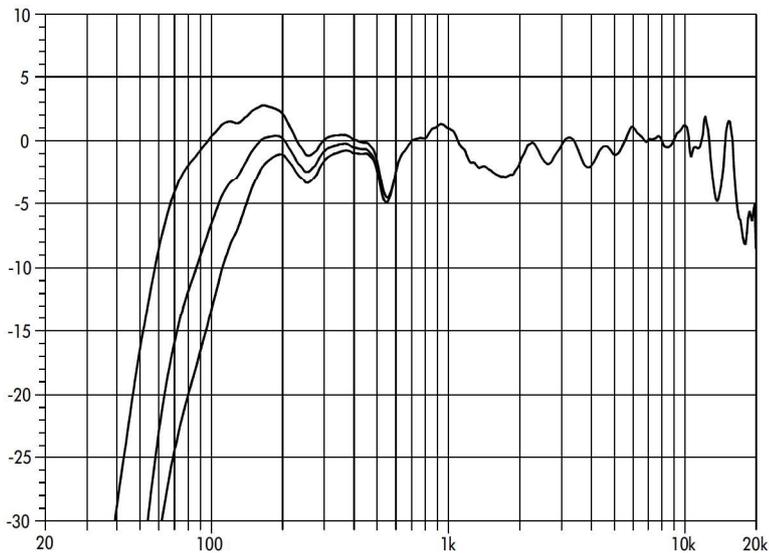
Technische Daten

C6 (C690) Systemdaten

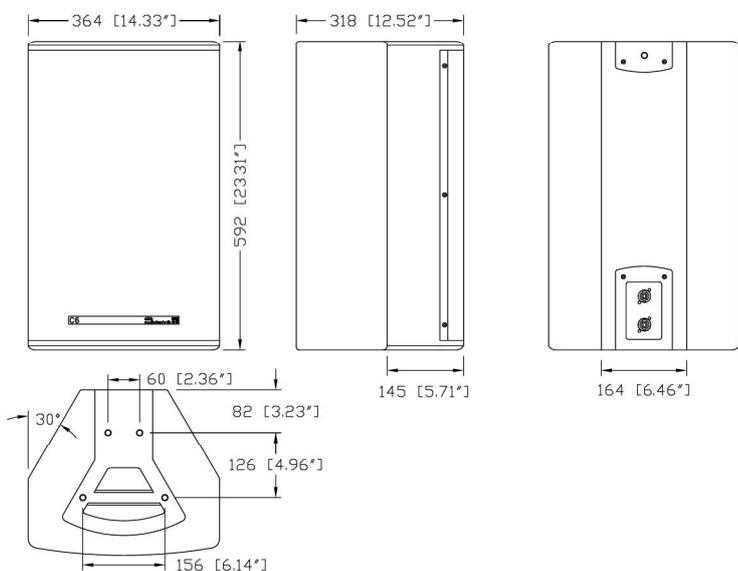
Frequenzgang (-5 dB).....	70 Hz ... 17 kHz
Maximaler Schalldruck (1 m, Freifeld) mit P1200A.....	133 (132) dB
Maximaler Schalldruck (1 m, Freifeld) mit E-PAC.....	131 (130) dB
(SPLmax peak, Test-Signal Rosa Rauschen mit Crest-Faktor 4)	
Eingangsspegel (SPLmax).....	+16 dBu
Eingangsspegel (100 dB-SPL / 1 m).....	-14 dBu
Polarität bzgl. Controller INPUT (XLR Pin 2: + / 3: -).....	LF: + / HF: -

C6 (C690) Lautsprecher

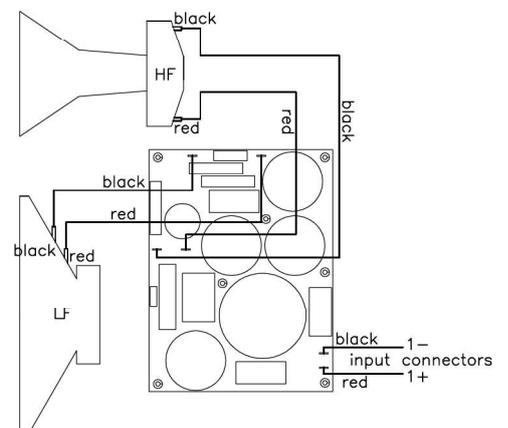
Nennimpedanz.....	8 Ohm
Belastbarkeit (RMS / peak 10 ms).....	200 / 800 W
Nenn-Abstrahlwinkel (hor. x vert.).....	60° x 40° (90° x 50°)
Anschluß.....	2 x Speakon-NL4
.....	(optional 2 x EP-5)
Belegung.....	1+ / 1-
.....	(EP-5: 1 / 2)
Gewicht.....	28 kg



Frequenzgang C6, standard, CUT- und 160Hz-Schaltung



Gehäuseabmessungen C6 in mm [inch]



Verdrahtungsschema C6